



An den Vorsitzenden  
des BA 25 – Laim  
Herrn Josef Mögele  
BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Straße 486  
81241 München

Marienplatz 8  
80313 München  
Telefon: 089 233-92528  
Telefax: 089 233-25241  
Dienstgebäude:  
Marienplatz 8  
Zimmer: 268  
d2ba.dir@muenchen.de

---

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
26.03.2025

## **Optimierung der Bürgerversammlung durch Einbindung der Fachreferate**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07387 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 25 - Laim vom 09.01.2025

Sehr geehrter Herr Mögele,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit o.g. Antrag hat der Bezirksausschuss 25 das Anliegen geäußert, dass bei zukünftigen Bürgerversammlungen in Laim Vertreterinnen und Vertreter aller relevanten Referate anwesend sein sollen, um direkt vor Ort auf Anträge und Anfragen der Bürgerinnen und Bürger eingehen zu können. Die Referatsvertretungen sollten bis zum Ende der Versammlung anwesend und sprechfähig sein.

Der Antrag wird damit begründet, dass die Bürgerversammlung ein wichtiges Instrument der direkten Demokratie und Bürgerbeteiligung ist. Wenn das Fachwissen der Referate vor Ort direkt eingebunden würde, könnten Sachverhalte direkt geklärt und eingeordnet und so Missverständnisse bzw. Fehlinformationen vermieden werden. Der Informationsfluss zwischen Bürgerschaft und Verwaltung könnte so verbessert und die Qualität der Anträge bzw. der Diskussion diesbezüglich erhöht werden. Schließlich könnten auch Zeit und Ressourcen eingespart werden, wenn Anfragen direkt vor Ort beantwortet werden. Da die Bürgerversammlung in Laim im Jahr 2024 diesbezüglich unzufriedenstellend war, will der Bezirksausschuss für künftige Bürgerversammlungen Verbesserungen für die Laimer Bürgerinnen und Bürger herbeiführen.

Zu Ihrem Antrag kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Die Durchführung von Bürgerversammlungen ist ein wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsbeteiligung. 2024 wurden wieder 29 Bürgerversammlungen im Stadtgebiet durchgeführt, rund 8.600 Personen haben daran teilgenommen. Auch in Laim war die Bürgerversammlung im Jahr 2024 mit 310 Personen gut besucht. Diese Zahlen zeigen, dass die Einwohner\*innen des Stadtbezirks gerne an der Bürgerversammlung in ihrem Stadtgebiet teilnehmen, um sich dort über die Ereignisse im Stadtbezirk zu informieren und um auf die Entscheidungen der Gemeinde durch die Stellung von Anträgen und Anfragen Einfluss nehmen zu können.

Es ist ein zentraler Aspekt der Bürgerversammlungen, dass die Bürger\*innen mit der Verwaltung in den Austausch treten und qualifizierte Stellungnahmen zu ihren Anträgen und Anfragen erhalten. Um dies zu gewährleisten, werden die Fachreferate von der BA-Abteilung, nach Abstimmung mit den jeweiligen BA-Vorsitzenden, bereits frühzeitig über die Themen, die voraussichtlich bei den einzelnen Bürgerversammlungen angesprochen werden, informiert und um Fertigung einer kurzen Stellungnahme sowie Entsendung einer Referatsvertretung gebeten. Wenn kurzfristig noch zusätzliche Themen aufkommen, wird auch noch kurzfristig eine Referatsvertretung eingeladen. So wird sichergestellt, dass zu den allermeisten Themen Vertretungen der Stadtverwaltung bei der Bürgerversammlung vor Ort sind. Aufgrund der potenziellen Themenvielfalt einer Bürgerversammlung ist es jedoch nicht möglich, zu Themen, die vorab nicht bekannt waren, immer eine sprechfähige Vertretung der Stadtverwaltung vor Ort zu haben.

Ferner wird vor jeder Bürgerversammlung eine Bürger\*innensprechstunde durchgeführt, in der sich die Bürger\*innen bereits im Vorfeld über aktuelle Ereignisse im Stadtbezirk informieren und mit der Verwaltung in Kontakt treten können. Hier sind neben den Vertretungen aus dem Baureferat – HA Gartenbau und Tiefbau, dem Mobilitätsreferat – Geschäftsbereich Verkehrs- und Bezirksmanagement, dem Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums München, der Bezirksinspektion sowie der Stadtwerke München GmbH – MVG anlassbezogen auch weitere Referatsvertretungen zu aktuellen Themen anwesend.

In der Bürgerversammlung selbst ist der Ablauf so ausgestaltet, dass nach der Antragseinbringung durch die Bürger\*innen und vor der Abstimmung über die Anträge durch die stimmberechtigten, anwesenden Bürger\*innen die Verwaltung die Gelegenheit erhält, zu den Anträgen Stellung zu nehmen und eine Aussage darüber zu treffen, ob diese im Grundsatz umsetzbar sind oder beispielsweise aufgrund entgegenstehender rechtlicher oder tatsächlicher Umstände nicht realisiert werden können. Nach Ihren Ausführungen sind die o.g. Stellungnahmen der Verwaltung in der letzten Bürgerversammlung in Laim leider nicht oder nicht in ausreichender Form erfolgt.

Im Hinblick auf die von Ihnen geschilderte Situation bzgl. nicht erfolgter Stellungnahmen einzelner Referatsvertretungen bei der Bürgerversammlung in Laim steht die BA-Abteilung bereits in Kontakt mit dem betroffenen Referat, um die Gründe zu besprechen und gemeinsam zu klären, wie solche Situationen in der Zukunft vermieden werden können.

Auch dem Oberbürgermeister sind die erfolgreiche Durchführung der Bürgerversammlungen und eine bürgernahe Verwaltung sehr wichtige Anliegen. Daher hat der Oberbürgermeister die Fachreferate zuletzt mit Schreiben vom 11.05.2023 darum gebeten, dass zu den Bürgerver-

sammlungen sachkundige Vertretungen entsandt werden, die sich zu den im Vorfeld genannten Themen in der Bürgerversammlung äußern und möglichst auch zu anderen Themen im Zuständigkeitsbereich des jeweiligen Referats Auskunft geben können. Wenn in Einzelfällen Rückmeldungen dazu eingehen, dass die Referatsvertretungen diesem Auftrag nicht oder nicht ausreichend nachkommen, geht die BA-Abteilung jeweils auf die betroffenen Referate zu, um auf die Wichtigkeit der Thematik erneut hinzuweisen.

Dem Antrag des BA 25 kann demnach im dargelegten Rahmen entsprochen werden. Der Antrag Nr. 20-26 / B 07387 des Bezirksausschusses 25 vom 09.01.2025 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dichtl